



Nico Wiener

Sensationeller Auftritt bei der Junioren-Indoor-EM

Der junge Burgenländer ist das Aushängeschild des österreichischen Verbandes (ÖBSV). Nach seinen WM- und EM-Titeln im 3-D- und Feldbogenschießen im Vorjahr legte der 20-Jährige jetzt noch einen drauf und holte sich Gold bei der Junioren-Indoor-EM in Vitell/Frankreich. Obwohl er bisher schon viel erreicht hat, strebt er für dieses Jahr auch Erfolge im Weltcup an.

Dabei hatte das Jahr für ihn mit schlechten Nachrichten begonnen. Die Mitgliedschaft im HSZ (Heeressportzentrum) wurde nicht mehr verlängert. Damit war auch klar, dass der große Trainingsumfang nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Aber eine glückliche Fügung hat die Situation doch noch geändert.

Nun wurde sein Vertrag bis 30. November verlängert und danach steht einem weiteren Verbleib bei guten Ergebnissen offensichtlich nichts mehr im Wege.

Und das ist für den jungen Mann auch bitter nötig. Sonst könnte er sein derzeitiges Trainingspensum von rund fünf Stunden und 400 Pfeilen täglich

nicht mehr absolvieren. Trainiert wird zu Hause mit teilweiser Unterstützung von Bekannten und seines Vaters. Nur montags muss er in der Kaserne, die nur 35 Minuten entfernt liegt, seinen Trainingsplan abgeben.

Nach der Österreichischen Staatsmeisterschaft, bei der er Dritter wurde, hat er sich voll auf diese Europameisterschaft konzentriert. Und dabei lief es offensichtlich schon im Training sehr gut. „Da habe ich des Öfteren 597 und 598 geschossen“, meint er stolz. Sieben Tage die Woche rund 5 Stunden wurde da trainiert. Um sich auf den Wettkampfstress einzustellen, hat er das eine oder andere Duell gegen seinen Vater geschossen.

Der ÖBSV hatte acht Teilnehmer zu dieser Europameisterschaft ge-